

- Für alle, die Türen öffnen und Neues ermöglichen.
- Für alle, die Mut brauchen für die Herausforderungen des Lebens.
- Für alle, die an ihrer jetzigen Situation verzweifeln und Hilfe brauchen.
- Für alle die in einem Krankenhaus sind oder in einem Seniorenheim leben und nicht besucht werden dürfen.
- Für die Verstorbenen, besonders für \_\_\_\_\_
- Für \_\_\_\_\_

#### Vaterunser

Wir fassen alle unsere Bitten zusammen im Gebet, das uns Jesus gelehrt hat: Vater unser ...

#### Friedensgruß

Geben wir uns gegenseitig ein Zeichen des Friedens und der Verbundenheit ...

#### Gebet und Segen

Gott, der du mit uns gehst

du kennst unsere Hoffnungen und Träume, unsere Ängste und unsere Not, unsere Zuversicht und unseren Glauben.

Lass uns gestärkt durch dein Wort und um das Wissen der Verbundenheit miteinander die neue Woche beginnen. Hilf uns, die offenen Türen zu sehen, die das Leben uns bietet.

Darum bitten wir dich, durch Christus unseren Freund und Bruder. Amen.

So segne uns der lebendige Gott,  
er segne uns im zaghaften wie im mutigen Vorangehen  
der Vater, der Sohn und der heilige Geist. Amen

**Lied:** GL 472 Manchmal feiern wir mitten im Tag

#### (Miteinander) essen und trinken

Wir kochen und richten gemeinsam für das Mittagessen. Guten Appetit!  
Zählen Sie mit, durch wieviele offene Türen Sie heute gehen.

## Hausgottesdienst zum 4. Sonntag der Osterzeit am 3. Mai 2020 in der Pfarreiengemeinschaft Niederwerrn-Oberwerrn



Der folgende Hausgottesdienst ist eine Möglichkeit, sich mit der Gemeinschaft der Glaubenden in unserer Gemeinde und weltweit im Gebet zu vereinen. Sie können ihn alleine oder mit allen, die zu Ihrer Hausgemeinschaft gehören, feiern. Wir empfehlen, ihn am Sonntag um 10.30 Uhr zu feiern. Dazu läuten auch die Glocken. Schaffen Sie eine gute Gebetsatmosphäre (z.B. Anzünden einer Kerze oder Osterkerze, Aufstellen eines Kreuzes, eines Christusbildes). Versammeln Sie sich am besten an oder um einen Tisch. Teilen Sie vorher auf, wer welche Teile liest. Wenn Sie möchten, können Sie auch die vorgeschlagenen Lieder singen. Der Ablauf der Feier versteht sich als Vorschlag - bitte verändern Sie ihn nach eigenem Ermessen und ergänzen Sie Elemente und Symbole, die Ihnen wichtig sind, so dass es eine Feier wird, die Ihnen entspricht!

#### Alle beginnen gemeinsam:

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Hl. Geistes. Amen.

#### Lied (Gotteslob 326,1+5) Wir wollen alle fröhlich sein:

Wir wollen alle fröhlich sein in dieser österlichen Zeit, denn unser Heil hat Gott bereit. Halleluja, halleluja, halleluja, halleluja. Gelobt sei Christus, Marien Sohn.

#### Wir tauschen uns kurz aus oder denken für uns selbst nach:

- Wie habe ich geschlafen? Wie geht es mir?
- In dieser Woche gab es "Lockerungen" für unseren Alltag. Welche konnte ich kaum erwarten, auf welche hätte ich weiterhin verzichten können?
- Hat mir in dieser Woche ein Wort, eine Begegnung, ein Mitmensch besonders gut getan?

### Dann spricht einer oder alle gemeinsam ein Gebet:

Gott, unser Leben und unseren Alltag in diesen Zeiten zu gestalten, ist gar nicht einfach. Die einen wollen viel mehr Lockerungen, anderen geht alles zu schnell und sie mahnen zur Vorsicht.

Hilf uns, dass es uns gelingt gute Wege im Miteinander zu finden, aufeinander zu hören und nicht vorschnelle Urteile zu fällen. Stärke uns durch dein Wort und durch unsere Gemeinschaft. Darum bitten wir dich durch Christus unseren Bruder und Herrn. AMEN

### Evangelium: Johannes-Evangelium 10,1-10 Der gute Hirte

*Wir hören die Frohe Botschaft aus dem Evangelium nach Johannes*

1 Amen, amen, ich sage euch: Wer in den Schafstall nicht durch die Tür hineingeht, sondern anderswo einsteigt, der ist ein Dieb und ein Räuber. 2 Wer aber durch die Tür hineingeht, ist der Hirt der Schafe. 3 Ihm öffnet der Türhüter und die Schafe hören auf seine Stimme; er ruft die Schafe, die ihm gehören, einzeln beim Namen und führt sie hinaus. 4 Wenn er alle seine Schafe hinausgetrieben hat, geht er ihnen voraus und die Schafe folgen ihm; denn sie kennen seine Stimme. 5 Einem Fremden aber werden sie nicht folgen, sondern sie werden vor ihm fliehen, weil sie die Stimme der Fremden nicht kennen. 6 Dieses Gleichnis erzählte ihnen Jesus; aber sie verstanden nicht den Sinn dessen, was er ihnen gesagt hatte. 7 Weiter sagte Jesus zu ihnen: Amen, amen, ich sage euch: Ich bin die Tür zu den Schafen. 8 Alle, die vor mir kamen, sind Diebe und Räuber; aber die Schafe haben nicht auf sie gehört. 9 Ich bin die Tür; wer durch mich hineingeht, wird gerettet werden; er wird ein- und ausgehen und Weide finden. 10 Der Dieb kommt nur, um zu stehlen, zu schlachten und zu vernichten; ich bin gekommen, damit sie das Leben haben und es in Fülle haben.

*Evangelium unseres Herr Jesus Christus – A: Lob sei dir Christus*

### Wir tauschen uns aus:

- Durch wieviele Türen bin ich gelaufen bis ich hier an meinem Platz saß?
- Habe ich Lieblingstüren durch die ich gerne gehe? In unserer Wohnung? Oder weil etwas Schönes oder jemand auf mich wartet?
- Kenne ich Türen, die mir verschlossen sind? Die wirklich zugeschlossen sind bzw. "verschlossen" im übertragenem Sinn?
- Jesus sagt " Ich bin die Tür; wer durch mich hineingeht, wird gerettet werden; er wird ein- und ausgehen und Weide finden."  
Ein-und ausgehen, zuhause sein, sich wohl fühlen, alles ist da, was ich zum Leben brauche - wo habe ich selbst dieses Gefühl ? Spüre ich das in unsere Pfarrgemeinde vor Ort, wenn wir zusammen sind und Glauben und Leben teilen?
- "Ich bin gekommen, damit sie das Leben haben und es in Fülle haben."  
Was ist für mich persönlich "Leben in all seiner Fülle"? Was macht das aus? Was gehört dazu? Was fehlt mir gerade, um so zu empfinden?

### Lied (Gotteslob 329):

*Nun singt dem Herrn das neue Lied, in aller Welt ist Freud und Fried. Es freu sich, was sich freuen kann, denn Wunder hat der Herr getan.*

### Fürbittgebet

Vertrauen wir Gott an, was uns bewegt und bitten wir ihn:

Antworten wir jeweils dazwischen: Wir bitten dich, erhöre uns!